Für Cigaretten ist
British Crown
Tabak unübertrefflich.
10c per Paket. $1.10 per Pfund.
Auch haben wir eine große
Auswahl in Cigaretten-Spitzen.
R. E. Boas, P.O. Box 942
South Railway Str. Regina

Von Nah und Fern

— Herr Joh. Ell, Kathrinenthal, schreibt uns wie folgt: „Die Weihnachtsfeiertage sind angenehm und gut vorüber gegangen. Freilich, Schnee haben wir jetzt genug, aber man sagt ja, daß ein schneereicher Winter auf ein getreidereiches Jahr deutet. War vor einiger Zeit in Nord-Dakota. So weit ich dort herumgekommen bin, war die Ernte dort schlechter als hier. So ist hier wohl noch der beste Platz im Nordwesten Amerikas. Gruß an alle Freunde und Bekannte."

— Herr J. F. F. von Stern, Alta. schrieb uns im Dezember, daß er von Steinbach, Man., verzogen sei. Das Wetter in Alberta sei schön warm und die Leute führen eifrigst Holz, womit sich gut Geld machen lasse. Wittwe Friesen samt Kinder von Otterburne, Man., seien in der ersten Hälfte des Dezember in Acme, Alta., angekommen.

— Am Donnerstag kam Herr Chr. Eliässer von Winnipeg auf der Reise nach Happyland durch Regina und sprach auch beim Courier vor. Herr Eliässer war 9 Jahre lang in Winnipeg Kontraktor, bis er sich im Jahre 1907 entschloß, sich eine Farm aufzunehmen. So begab er sich nach Happyland, wo er Heimstätte und Preemption aufnahm. Seine verwittwete Mutter besitzt dort auch eine halbe Sektion Land, ebenso zwei Brüder von ihm. Er und seine Brüder sowie Mutter besitzen bei Happyland 960 Acker, die nahe zusammenliegen. Wir hoffen, daß Herr Eliässer die Reise gut überstanden hat und daß ihn diese Nummer (Herr Eliässer bestellte sich hier auch den Courier) bei bester Gesundheit antrifft.

— Wie uns Herr Karl Sauer, Hednesford, kürzlich mitteilte, verlobte sich Herr Anton Domaschefski im Dezember mit Frl. Eva Koch von Edenwald. Gratulieren!

— Herr Rudolf Schmidt von Balgonie war diese Woche zu Besuch bei seinem Schwager Jakob Mohr in Regina und teilte uns mit, daß es ihm hier sehr gut gefallen habe.

— Am heiligen Christabend war zu Kronau in der Schule eine schöne Weihnachtsfeier. Herr Pastor C. Herrmann von Regina hielt für seine Gemeinde einen Festgottesdienst, zugleich war eine Feier für die Kinder und die heranwachsende Jugend der Gemeinde. Die (17) Schulkinder waren in der christlichen Gemeindeschule und die Jünglinge und Jungfrauen in der Singschule vorbereitet, und sie trugen — außer der Weihnachtsgeschichte — viele schöne Lieder vor, sagten Weihnachtsstücke auf und anderes. Nur zu schnell waren die Stunden vergangen, als Herr Pastor Herrmann abreisen mußte, um rechtzeitig zum ersten Feiertag in Regina zum Festgottesdienst zu sein. Am Sonntag den 15. Januar hat die Gemeinde wieder Gottesdienst, zugleich geht die christliche Gemeindeschule wieder an.

Achtung!

Vor Kurzem erhielten wir drei Adressen nebst Abonnementsgelder von einigen Freunden an Bekannte in Rußland. Leider waren die Adressen in russischer Sprache geschrieben, die wir nicht lesen konnten. Man schicke uns also die Adressen **noch einmal in deutscher oder englischer Schrift. Aber bitte, sofort!**

Southey, Sask., 27. Dez. 1910. — Werter Courier! Es hat dem lieben Gott gefallen, Frau Regina Brenner aus dem Leben zu rufen. Die Verstorbene war 32 Jahre alt und hinterläßt einen tiefbetrübten Gatten und zwei Kinder, eine Mutter, einen Bruder und 3 Schwestern. Alle sind hier in diesem Lande. Die Verstorbene kam vor 6 Jahren mit ihrem Gatten aus der alten Heimat Hliboka Bukowina, um sich hier ein neues Heim zu gründen, und arbeiteten treu und fleißig an der Seite ihres Gatten bis zum 1. November. Da wurde sie krank und am 27. Dezember ist sie sanft im Herrn entschlafen. Aber, wasss Gott tut, das ist wohlgetan, denn gerecht ist sein Wille und ohne Gottes Befehl fällt kein Haar vom Haupt. Darum lassen wir alles dem alten Gott über, er weiß, was er tut. Mein herzliches Beileid den Hinterbliebenen.

Wilhelm Scherle.

Jansen, Sask., 27. Dez. 1910. — Werter Courier! Zuvor einen herzlichen Gruß an die Leser des Courier sowie auch an das Personal. Das herrliche Weihnachtsfest ist nunmehr vorüber und Neujahr ist nahe. Am 25. Dezember wurde in der Kirche der Zionsgemeinde zu Jansen ein herrlicher Christabend gefeiert, wobei die Kinder auf's glänzendste auftraten; es wurden viele neue Lieder gesungen, so daß es ganz herrlich anzuhören war. Auch hatte man einen sogenannten Chor eingeübt, welcher ebenfalls gut sang. Der Tannenbaum war auf's prächtigste geschmückt und war eine Zierde der Kirche. Es waren eine ganze Anzahl Gäste von Nah und Fern anwesend und alles verlief in der besten Weise. Auch unser neuer Pastor, Herr W. Willing, hat sich gut hervorgetan und ist sehr beliebt.

Am 23. Dezember wurde in Jansen englischer Weihnachtsabend gefeiert, wobei alles nach englischen Sitten und Gebräuchen herging. Auch wurden die Kinder mit den Santa Klaus Säcken bedacht, sowohl bei der deutschen als auch bei der englischen Weihnachtsfeier.

Das Wetter ist sehr schön und nicht kalt.

Auch die englische Schule soll am 4. Januar 1911 wieder eröffnet werden, denn sie wurde am 15. Dezember geschlossen.

Auch das Heiratsfieber scheint seinen Anfang nehmen zu wollen, doch alles Nähere darüber folgt nächstes Mal.

Achtungsvoll
Robert Schalm.

Borden, Sask., 20. Dez. 1910. — Werter Courier und Leser! Freund Jacob J. Klaßen hatte letzte Woche ein Unglück, welches leicht hätte sein Leben kosten können. Es geschah nämlich so: Er ritt zu den Nachbarn auf Geschäfte und hatte seinem Roß keinen Zaum angelegt und lenkte es so mit der Hand. Als es nun so in vollem Tempo dahinraste, fing es an zu stolpern, wobei er vorne herabstürzte und ehe er ausweichen konnte, stürzte das Roß kopfüber und fiel somit gerade auf Freund Klaßen und schlug ihn nieder. John Wall, bei welchem dieses geschah, eilte sogleich zu Hilfe und brachte den Unglücklichen ins Haus. Er selbst war totenbleich und das Blut floß ihm aus der Nase. Er wurde sogleich nach Hause gebracht. Dort angekommen, wurde schnell der Knochenarzt Franz Wiebe, Petrofka, gerufen, welcher ihn dann untersuchte, und es stellte sich heraus, daß das Bein aus dem Gelenk war und das Genick aus der Ordnung und Herr Wiebe machte alles wieder in Ordnung und somit ist er wieder auf dem Wege der Besserung. Herr Wiebe hat sich hier unter den Leuten schon sehr beliebt gemacht, indem er schon manchem hier geholfen hat. Auch hat er den kleinen Sohn des Klas K. Wiebe, welcher eine Zeitlang an Blinddarmentzündung litt, und keine Hilfe erlangen konnte, in seiner Kur genommen und ihm alles wieder in Ordnung gebracht, worauf er jetzt zur Freude der Eltern wieder vollständig gesund und hergestellt ist.

Weiter hat er den englischen Mann, welcher bei dem Zusammenstoß der Züge so häßlich zugerichtet war und auch in der Stadt keine Genesung erzielte, zurecht gemacht, worauf der Mann rasch seiner Genesung entgegen ging und nach kurzer Zeit wieder ganz hergestellt war. Noch viele andere Begebenheiten wären zu nennen, und somit möchte ich jedem raten, falls jemandem etwas außer Ordnung ist in den Gelenken, diesen Arzt aufzusuchen.

Herr Johann Wall sen., welcher vor einiger Zeit eine Besuchsreise machte nach Manitoba, Nord-Dakota und Minnesota, kam den 16. d. M. wohlbehalten hier an; er sah sich bei dieser Gelegenheit von Geo. Wiebe in Manitoba, welcher hier in der Nähe auch noch eine Heimstätte eignete, dieselbe gekauft, der Preis ist mir zwar unbekannt.

Den 13. ds. Mts. erhielt D. R. Dyck die traurige Nachricht, daß die Mutter der Frau Dyck, Tante Adr. Hiebert, Langley, nach längerem Leiden gestorben sei, und somit begaben sie sich dorthin, um ihrer Mutter den letzten Liebesdienst zu erweisen. Die Leiche wurde den 16. dem kühlen Schoß der Erde übergeben.

Der Redaktion und allen Lesern ein glückliches, segenbringendes neues Jahr wünschend, zeichnet

P. P. Bergmann.

Glenbush, Sask., 15. Dez. 1910. Werte Redaktion! Ihr werte Zeitung gefällt uns sehr gut, sie wäre aber noch um vieles interessanter, wenn noch eine Landwirtschaftliche Beilage, ähnlich wie bei der „Lincoln Freie Presse" oder anderen Zeitungen, mit dabei wäre, wenn auch dann der Preis vielleicht um 25 Cents höher wäre. Ich glaube, darin werden mir viele Leser Recht geben, denn welcher richtige Farmer der jetzigen Zeit liest nicht gern eine Landwirtschaftliche Beilage, denn es kann noch mancher sich aus solchen Blättern eine Lehre holen, auch wenn es der tüchtigste Farmer ist, der Mensch lernt ja nie aus. Bitte mir meine Ansicht nicht übel zu deuten.

Mit dem Wunsch, daß sich diese Zeitung noch recht sehr ausbreiten möge, zeichnet hochachtungsvoll

C. Haubold.

Swift Current, Blumenhof, Sask., 21. Dez. 1910. — Zuerst wünsche ich dem Editor und allen Lesern des werten Courier eine fröhliche Weihnachten und ein glückliches Neujahr.

Das Wetter ist hier noch immer schön. Die Schlittenbahn ist wieder zerschmolzen. Das Vieh geht noch alle Tage draußen.

Jakob Wall kam gestern von Manitoba zurück.

Hier durch die Reserve wird fleißig Bahn ausgemessen. So wie die Leute sagen, dann soll die C. P. R. nächsten Herbst fertig sein.

In dem Dörfchen Schönfeld wird fleißig gebaut.

B. Ens hat sich einen schönen großen Stall bauen lassen. Die Kontraktoren waren F. Bückert und J. Letkemann. Sie verstehen die Arbeit gut. Und so geht's auch im Dörflein Blumenhof. Isaak Wall hat sich eine große Schmiede gebaut. Also, Ihr Farmer, geht zu dem Blacksmith J. Wall in Blumenhof und laßt Eure Ackergeräthschaften in Ordnung bringen.

Der Gesundheitszustand hier herum ist ziemlich gut.

Jakob A. Martens, Blumenhof, hatte das Unglück, daß ihm sein Vieh weggelaufen ist, also wenn jemand Nachricht davon geben kann, wird er gebeten, das zu tun.

Mit freundlichem Gruß von Eurem Leser W.

— Leser und Freunde! Macht Euch sofort und eifrig an den Courier-Wettkampf! Tretet als Freiwillige in die Reihen derer, die für ihr Wohl und das der deutschen Zeitung arbeiten. Es lohnt sich gewiß.

Wir wollen gerne neue, vorauszahlende Leser. Aber wir sind auch dankbar für Probeleser. Lieber Leser, weißt du noch jemand unter den Deutschen West-Canadas, der den Courier noch nicht liest? Dann schreibe uns **heute noch seinen Namen.** Wir schicken jedem den Courier bis Ende Januar auf Probe. Wer dann nicht abbestellt, ist ein neuer Leser. Eingereiht in die große Courierfamilie, die von Tag zu Tag größer wird.

Also Deutsche, zur Front! Vorwärts! sei Eure Losung, wie es die unsrige ist.

Kronau, Sask., 29. Dez. 1910. — Geschätzte Redaktion! Gern leiste ich Ihrem Wunsche Folge. Darin ruht ein unleugbarer Wahrheitsmoment: Die reichbewegte Entwicklungsgeschichte der Kronauer Parochie des Generalkonzils zeichnet sich aus durch besondere Charakteristika. Auch das ist unumstößliche Wahrheit: „Neben mancherlei, jedem geschärften Auge klar und unzweideutig zu Tage tretenden Schlacken, finden sich gottlob — darin gründet der beachtenswerte Ruhm der Kronauer Parochie — mannigfache Goldkörner. Diese Goldkörner gilt es zu heben. Anders ausgedrückt: „Neben Schattenseiten mancherlei Art — denn wo viel Schatten, da viel Licht — bietet das Bild, das die Kronauer Parochie in gegenwärtiger Situation jedem vorurteilsfreien, unbefangenen Beschauer von ihrer Eigenart entrollt, zweifelsohne ein gut Teil Lichtseiten. Solch eine Lichtseite war der heilige Abend. Er war in jeder Weise ein wirklich erfreulicher Anfang in dem sindigen Werden und Wachsen der erst unlängst zu einer eigenen, selbständigen Gemeinde gestempelten Kronauer Parochie. Nun noch etliche Einzelheiten über den Verlauf des Christabends in der Stadtgemeinde. Im großen Ganzen trug der Christabend das Gepräge einer liturgischen Weihnachtsfeier, weniger den Charakter eines regelrechten Gottesdienstes. Das lag in der Sache selbst begründet. Das deklamatorische Interesse dominierte. Den charakteristischen Angelpunkt bildete die religiöse Ansprache des Pastors. Umrahmt war selbige von wirklich herrlichen gesanglichen Darbietungen einer Reihe gesangskundiger Kronauer Damen, die in liebenswertester Weise ihre musikalische und gesangliche Gabe in den Dienst der Christfeier und somit der Kirche gestellt. Der Sängerchor brachte die auf der Tagesordnung vermerkten Stücke gut und gefühlvoll zur Geltung. Nicht zuletzt gebührt der so zuvorkommenden trefflichen Organistin, die stets in so uneigennütziger, selbstloser Weise uns durch ihre musikalische Begabung unterstützt, voller Dank. Auch hierorts zolle ich der Frau Brüggemann reichen Dank. Indeß — um das Wichtigste nicht zu vergessen — die eigentliche Krone des Abends war doch die Weihnachtsbescheerung meiner lieben Gemeindekinder. Welch eine Wonne, als die erleuchteten, hellflammenden Kinderäuglein urplötzlich von dem hell erstrahlenden, gut gezierten Lichterbaum auf die mannigfachen Gaben des Knechts Ruprecht fielen. Fürwahr, ein guter, segenverheißender Anfang! Möge auch fürderhin der Segen des Allmächtigen auf meiner Parochie ruhen, auf daß sie werde ein Segensquell für Christusfucher!

W. E. K. Wüstenberg,
Pastor.

Kirchliche Nachrichten.

Auswärts:

In der katholischen Kirche zu Marienthal, Sask., findet jeden zweiten Sonntag im Monat Gottesdienst statt. An den übrigen Sonntagen Rosenkranz-Andacht.

Parochie Wheatwyn des Gen.-Konzils der ev.-luth. Kirche v. N.-Amerika.

Ev.-luth. Zions-Gemeinde zu Wheatwyn, Sask. — Haupt-Gottesdienst: Jeden Sonntag Vorm. 11 Uhr. — Kinder-Gottesdienst: Jeden Sonntag Vorm. 10 Uhr. — Deutsche Schule: Jeden Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10—12 und Nachm. ½2 bis ¼4 Uhr. — Frauen-Verein: Jeden 1. Mittwoch im Monat. — Konfirmanden-Unterricht: Dienstags und Donnerstags von ½2 bis ¼4 Uhr Nachmittags.

H. R. A. Schlange,
ev.-luth. Pastor.

Edenwald, Sask. — Parochie Edenwald des General-Konzils der evang.-luth. Kirche von Nordamerika; Pastor F. J. Fürst, Edenwald P. O., Sask.

Gottesdienste jeden Sonntag, Morgens 11 Uhr.

Sonntagschule jeden Sonntag, Morgens 10 Uhr.

Deutsche Schule jeden Samstag von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.

Konfirmandenschule jeden Freitag von 9 Uhr Morgens an.

F. J. Fürst,
Pastor.

Parochie Lemberg.

Gottesdienst in Lemberg jeden Sonntag, ausgenommen den ersten und letzten Sonntag im Monat ½11 Uhr (späte Zeit). Nachmittags an diesen Sonntagen 2 Uhr in Pheasant Forks. Am letzten Sonntag im Monat Vormittags ½11 Uhr in Pheasant Forks, Nachmittags 2 Uhr in Lemberg. Jeden ersten Sonntag im Monat in Killaly um ½1 Uhr (späte Zeit).

C. Poßlmann,
ev.-luth. Pastor.

Baptisten-Kirche, Yorkton.

Jeden Sonntag Nachmittag um 3.30 deutscher Gottesdienst. Freitag Abends um 8 Uhr Instruktion in der deutschen Sprache. Die Bibel als Textbuch. Alle willkommen. Nichts zu bezahlen.

C. H. Schmidt,
Pastor.

Parochie Kronau des Generalkonzils der ev.-luth. Kirche von Nordamerika.

Bethlehem-Kronau: Gottesdienste allmonatlich am 1. und 3. Sonntag.

Stadtgemeinde-Kronau: Gottesdienste allmonatlich am 4. Sonntag.

St. Emmaus-Davin: Gottesdienste allmonatlich am 2. bezw. 5. Sonntag.

In allen drei Gemeinden halte ich vor jedem Predigtgottesdienst Sonntagsschule. Ueberdies halte ich deutsche Schule.

W. E. K. Wüstenberg,
ev.-luth. Pastor.

Die
Kohlruss Land Co.
im Hargang Block
Ecke 10. Avenue und Halifax Str., gegenüber von Bergl & Kusch
Farm- und Stadteigentum
gekauft, verkauft und vertauscht.
Feuer- und Lebensversicherung. Geldleih-Geschäft
Beste Bedingungen.
Ausfertigung gesetzlicher Dokumente,
Phone 1310 Kommissär in der Office.

— Ich mache —
Rubber Stamps
und wenn Sie etwas sehr oft zu schreiben haben, können Sie es leichter und schneller tun, wenn Sie dazu einen
Rubber Stamp gebrauchen.
Schreiben Sie um Katalog.
D. Prizeman, 2518 Victoria Ave., Regina, Sask.

Wenn Sie wünschen
ein gutes zugerichtetes Schwein, dann kommen Sie zu uns. Wir haben ein großes Lager und die Preise sind richtig.
Model Market Company
Phone 1350 Stand 7
Regina Markt-Halle.

Wer kann mir
die Adresse von
Ferdinand Kopacka,
zuletzt bei Vibank, Sask., gewesen, angeben?
Josef Kopacka,
Sexley, Sask.

Ein Shorthorn Bull zum Decken.
Mick Bernkanger, Fleischer,
1828 Toronto Straße.

Entlaufen.

Hengstfohlen vom Frühjahr, braun mit großer Blesse, Vorderfüße weiß bis zum Knie. Lief Mitte November einer Fuhre vom Leihstall in Balgonie aus nach. Wer mir zur Wieder-Erlangung verhilft, bekommt $5.00 Belohnung.

Wilh. Kornelson,
Balgonie P. O.
Sekt. 22—18—17, W. 2.

Um eine gute
Photographie von sich selbst oder Ihrem Baby zu bekommen, sollten Sie zum
Carbon Studio
gehen.
1929 Sued Railway Str.
gegenüber vom C. P. R. Bahnhof.

Pferdedecken,
Pelzdecken und Pferdegeschirr.
Der Winter steht vor der Tür und unser Lager in obengenannten Waren ist das allerbeste in Regina. Unsere Preise können nirgend verbessert werden. Wir haben ein großes Lager von wollenen und Plüsch-Matten, Handschuhen, Faustfhandschuhen, Fußwärmer, Pferdegeschirren und allen Geschirrteilen.
G. S. Wood & Co.
Elfte Avenue Regina, Sask.
gegenüber der City Hall.

Aenderungen des C. P. R. Fahrplans

Vom 1. November ab gilt folgender C. P. R. Fahrplan für Regina:

Arcola Linie

(Täglich, mit Ausnahme Sonntags.)
No. 10 fährt ab 7.25 Vormittags.
No. 9 kommt an 22.40 (10.40 Abds.)

Weyburn-Stoughton Linie

(Täglich, mit Ausnahme Sonntags.)
No. 203 kommt an 13.05 (1.35 Nachmittags). — No. 204 fährt ab 15.30 (3.30 Nachmittags).

Hauptlinie

No. 97 kommt an täglich 10.30, fährt ab nach Westen 10.35.
No. 96 kommt an täglich 17.35 (5.35 Nachmittags), fährt ab nach Osten 17.40 (5.40 Nachm.)
No. 1 kommt an täglich 1.00 Mitternacht, fährt sofort wieder ab.
No. 2 kommt an täglich 6.00 Morgens, fährt ab 6.05.

Moose Jaw Lokalzug

(Täglich, mit Ausnahme Sonntags.)
No. 12 kommt an 7.10 Morgens, — fährt ab 7.15.
No. 11 kommt an 19.50 (7.50 Abds.) fährt ab 20.00 (8 Uhr Abends.)

Für die Soo Linie sind keine Aenderungen des Fahrplans vorgenommen.

Semi-ready Laden
1711 Scarth Str. Regina
Semi ready
Chamois gefütterte Ueberröcke
für Männer.
Diese prächtigen Ueberröcke lassen den Wind nicht durch und sind sehr warm. Aus schwerem schwarzem Beaver-Tuch, mit Kragen aus deutschem Otter- und Persischem Lamm-Pelz.
50 Zoll lang. Größen 36 bis 44
$25 $30 $38
Hindson Bros. & Co. Ltd.

Bekanntmachung.
Wir haben unsere Office verlegt nach 2007 South Railway Str. und ist unser Geschäft jetzt in den Räumen, wo bis jetzt der Drug Store der Regina Trading Co. war.
Tracksell, Anderson & Co.
Grundstücke, Anleihen und Versicherung.
Phone 193 1750 Hamilton Str., Regina

YOUR BLOOD IS TAINTED
ULCERS, BOILS, SWOLLEN GLANDS, BLOTCHES, PIMPLES, AND ALL SKIN AND BLOOD DISEASES ARE COMPLETELY CURED BY THE NEW METHOD TREATMENT

We desire to call the attention of all those afflicted with any Blood or Skin Disease to our New Method Treatment as a guaranteed cure for these complaints. There is no excuse for any person having a disfigured face from eruptions and blotches. No matter whether hereditary or acquired, our specific remedies and treatment neutralize all poisons in the blood and expel them from the system. Our vast experience in the treatment of thousands of the most serious and complicated cases enables us to perfect a cure without experimenting. We do business on the plan—Pay Only for the Benefit You Derive. If you have any blood disease, consult us Free of Charge and let us prove to you how quickly our remedies will remove all evidences of disease. Under the influence of the New Method Treatment the skin becomes clear, ulcers, pimples and blotches heal up, enlarged glands are reduced, fallen out hair grows in again, the eyes become bright, ambition and energy return, and the victim realizes a new life has opened up to him.
YOU CAN ARRANGE TO PAY AFTER YOU ARE CURED
CONSULTATION FREE
Send for Booklet on Diseases of Men "THE GOLDEN MONITOR" FREE
If unable to call, write for a Question List for Home Treatment
DRS. KENNEDY & KENNEDY
Cor. Michigan Ave. and Griswold St., Detroit, Mich.
NOTICE All letters from Canada must be addressed to our Canadian Correspondence Department in Windsor, Ont. If you desire to see us personally call at our Medical Institute in Detroit as we see and treat no patients in our Windsor offices which are for Correspondence and Laboratory for Canadian business only. Address all letters as follows:
DRS. KENNEDY & KENNEDY, Windsor, Ont.
Write for our private address.

Verlangt
Saskatoon Bier
und besteht darauf.
Die Qualität ist unvergleichlich und immer dieselbe. Saskatoon Bier ist gebraut von bestem canadischen Malz und feinstem böhmischen Hopfen. Unser Wasser ist anerkannt das geeignetste für Bierfabrikation. Die Brauerei ist die besteingerichtete in ganz Canada. Nur die allermodernste Maschinerie wurde gekauft und kein Geld gespart, um das Produkt zu machen was es ist, gesund und angenehm zu trinken. Wenn Euer Wirt Euch auf Euer Verlangen, nicht Saskatoon Bier gibt, dann schreibt uns direkt für Preise.
Hoeschen-Wentzler Brewing Co., Limited
Saskatoon Saskatchewan

Royal Kohle, die beste Kohle für den Kochofen.
Kein Staub Kein Schmutz Keine Schlacken
Alles Kohle.
The Regina Coal and Wood Co. Limited
Phone 74 1722 Scarth Str.

Geld Geld
zu verleihen auf Farmland zu den niedrigsten Raten.
Wir inspizieren das Land selbst und können das Geld schneller beschaffen als andere Gesellschaften. Das Geld wird direkt an den Applikanten von Regina ausgeschickt.
Die
Rink Land Co.
11. Avenue, gegenüber der Markthalle.